

KEINER FRAGT NACH MIR

Aus: Fokus Ausgabe 2/2021 Tex: Andreas Klotz, Mit freundlicher Genehmigung des Bibellesebund Verlages, Marienheide

Ich bin manchmal sehr gerne alleine und leide in solchen Situationen kein bisschen unter Einsamkeit. Andererseits kann es sein, dass ich mich unter Menschen befinde und—oberflächlich betrachtet—in ein pulsierendes Beziehungsgeflecht eingebunden bin, mich dabei aber trotzdem als Fremder empfinde und einsam fühle.

Und dann gibt es eine Form von Einsamkeit, die wir nicht so nennen würden, weil sie uns gar nicht als Einsamkeit bewusst ist, weil sie von einer intensiven virtuellen Aktivität überspielt wird: Bei U-Bahn-Fahrten in Großstädten fällt mir auf, dass Tausende Menschen dicht gedrängt bei einander sind und doch herrscht eine große Anonymität. Blickkontakte werden vermieden. Stattdessen schaut jeder auf sein Smartphone und ist in einer digitalen Welt unterwegs. Alle sind weltweit vernetzt, aber die Verbindung zu den direkten Mitmenschen geht uns verloren. Wir können ständig online sein und viele Freunde in sozialen Netzwerken haben, um dann doch irgendwann festzustellen, dass wir einsam sind.

Die Bibel—in der unser Leben mit allen Facetten aufgegriffen wird—beschreibt auch die Empfindung von Einsamkeit und bringt sie unter anderem mit zwei Defiziterfahrungen in Verbindung:

- 1. Das Fehlen von einem echten Interesse an meiner Person
- 2. Ein Mangel an Verständnis anderer für das, was ich bin, erlebe und denke

David befand sich in seinem Leben oft auf der Flucht vor Feinden. Als er wiedermal untertauchen muss und in einem Versteck Schutz sucht, schaut er sich um nach seinen Freunden und macht die bittere Feststellung: "Niemand fragt nach meiner Seele." (Psalm 142,4). Er gerät in Vergessenheit. Kein Mensch schenkt dem Verlierer noch Aufmerksamkeit. Er ist nicht mehr so wichtig für die Menschen, von denen er sich Zuwendung und Begleitung gewünscht hat.

So ähnlich erleben es viele Langzeit-Patienten. Irgendwann verliert sich die Beachtung für ihr Schicksal. Hin und wieder wird noch mal aus sozialer Pflichterfüllung höflich nachgefragt. Aber echte Anteilnahme, ein fürsorgliches Fragen und die Bereitschaft. Anteil zu nehmen. auch wenn man sich dabei hilflos vorkommt, sind nur begrenzt vorhanden. Im Verlauf der Corona-Pandemie haben wir mit Erschrecken festgestellt, wie schnell kranke Menschen in eine vollkommene Isolation geraten können und alleine um ihr Leben ringen, ohne dass ihre nächsten Angehörigen die Chance haben, bei ihnen sein zu dürfen.

Es gibt jedoch auch die Situation, dass wir von Menschen umgeben sind und viele Begegnungen stattfinden. Aber es gibt dabei keinen Menschen, der mir auch innerlich nahe ist, der meine Gedanken nachvollziehen und sich mit mir identifizieren kann. Das kann seine Ursache haben in fehlender Aufmerksamkeit oder einem nur begrenzt vorhandenen Einfühlungsvermögen. Aber manchmal handelt es sich um Grenzen, die sich einfach nicht überwinden lassen.

Eine solche Form der Einsamkeit habe ich bei meiner Mutter erlebt. Sie war Alzheimer-Patientin und hat die letzten Jahre ihres Lebens in einem Zustand der kompletten Verwirrung, Desorientiertheit und oft auch der Angst aushalten müssen. Äußerlich konnte unsere Familie meiner Mutter nahe sein, ihr viel Freundliches sagen und sie zärtlich in die Arme nehmen. Aber ihre Gedanken- und Gefühlswelt war für uns nicht mehr wirklich erreichbar. Und diese unüberbrückbare Distanz war ihr und uns in vielen Momenten sehr schmerzhaft bewusst. Wenn es niemanden gibt, der mich verstehen kann, dann bleibt ein grundsätzliches Bedürfnis in meinem Leben unerfüllt. Das ist Einsamkeit.



David drückt es in Psalm 142,4 so aus: "Da ist keiner, der mich kennt."

Die schlechte Nachricht lautet, dass die oben beschriebenen Formen der Einsamkeit zum Erfahrungsspektrum jedes menschlichen Lebens gehören. Der Dichter Hermann Hesse charakterisierte das mit den Worten: "Einsam im Nebel zu wandern. Das Leben ist einsam sein. Kein Mensch kennt den andern. Jeder ist allein." Das erscheint uns vielleicht übertrieben im Blick auf unser ganzes Leben, obwohl sich viele Menschen in dieser Beschreibung wiedergefunden haben. Einsamkeit ist aber auf jeden Fall eine vorübergehende Begleiterscheinung unseres Lebens. Beispielsweise empfand David seine damalige Lage so. Aber trotz aller äußerer und innerer Distanz zu seinen Mitmenschen-und jetzt kommt die gute Nachricht-blieb für ihn eine Verbindung immer bestehen. David betet: "Ich schreie, oh Herr, zu dir. Ich sage: Du bist meine Zuflucht!" (Psalm 142,5).

Die größtmögliche Einsamkeit ist erst dann gegeben, wenn Gott für uns nicht mehr erreichbar ist, wenn sich Gott von uns ganz entziehen würde. Diese wirklich verzweifelte Lage muss kein Mensch ertragen, weil Jesus diese totale Einsamkeit durchgemacht hat. Bei der Kreuzigung erreichte seine Qual den Höhepunkt, als er schrie: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" (Matthäus 27,47). Jesus hat die totale Verlassenheit erlebt. Er war im extremsten Sinne "gottlos" und darum

total einsam. Diesen Zustand muss kein Mensch zwingend erleben. Denn seitdem Jesus diese äußerste Konsequenz der Trennung von Gott für uns durchlitten hat, steht über dem Leben von jedem Menschen die Zusage und das Angebot: "Keinem von uns ist Gott fern"! (Apostelgeschichte 17,27).

Als Christen wollen wir dabei mithelfen, die Einsamkeit zu bekämpfen. Dazu gehört, dass wir aktiv die Gemeinschaft mit Menschen suchen, ihnen Aufmerksamkeit und echte Liebe entgegenbringen. Noch wichtiger als das, was wir für andere sein können, ist die Gegenwart Gottes im Leben der Menschen. Nicht zuletzt deswegen lädt der Bibellesebund dazu ein, Gott täglich im Gebet und im Lesen der Bibel zu begegnen.

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Klotz Generalsekretär BLB

WER GRÜßT WEN?



Zu meinem 60. Geburtstag bekamich ein wundervolles Albummit ganz vielen lieben Segenswünschen von Euch. Noch immer berühren mich die Worte tief. Ich grüße alle, die daran mitgewirkt haben und danke von 🎔. Eure Gerlinde

Lieber Harbert H, ich grüße dich ganz herzlich aus dem Kastanienweg. Gott segne dich und bis ganz bald, Katha Lotz





Liebe Svea. Beim ersten Grillfest in diesem Jahr tauchten deine Schäfchenservietten auf. Sofort musste ich an dich denken und unsere gemeinsamen Aktivitäten in der Gemeinde. Ich vermisse dich. LG Gerlinde

Liebe Senioren! Wir grüßen Euch alle ganz herzlich und möchten Euch wissen lassen, dass wir Euch nicht vergessen haben! Bis ganz bald, Euer Seniorenkreis-Team!





Hallo **Hauskreis**, wir grüßen Euch alle ganz herzlich und freuen uns, mit Euch die letzten Runden durch den Römerbrief zu drehen. Ines & Kevin

Kevin & Ines

Hallo Margret O, ich grüße Dich ganz herzlich. Neulich haben wir uns kurz zugewunken. Du auf Deinem Balkon und ich im Vorbeifahren mit dem Fahrrad. Ich wünsche Dir, dass Gott Dir Deinen Alltag erträglich macht und Dir auch jeden Tag etwas zum Freuen schenkt! Ich denke an Dich! Liebe Grüße, Anne



Auch in der nächsten Ausgabe dürft Ihr wieder Grüße versenden. Schickt sie dazu gerne (bitte mit Foto) an media@fegwissenbach.de

Süüüßigkeiten

Fast alle Süßwaren sind 3 Mal zu finden, außer einer Süßigkeit, diese ist 4 Mal vorhanden. Kreuze unten die richtige an.



ALLIANZ-GOTTESDIENST AM 27. JUNI

Am 27. Juni durften wir bei strahlendem Sonnenschein einen wundervollen Allianz-Gottesdienst mit der Kirchengemeinde feiern.

Auf dem Schulhof hatten fleißige Helfer Zelte und Bänke aufgebaut, außerdem den Würstchen-Stand vorbereitet und bereits viele bunte Luftballons mit Gas gefüllt.

Das erste große Highlight war, dass wir ohne Masken draußen zusammensitzen durften! Das zweite folgte auf dem Fuß: SINGEN! Wir durften gemeinsam SINGEN! Unfassbar! Das dachten auch die ein oder anderen Stimmbänder, denn zunächst waren sie doch noch etwas eingerostet, so dass Pfarrer Paul Rabe uns die erste Strophe wiederholen ließ:-)



Es war einfach toll, wie viele Gottesdienstbesucher an diesem Sonntag zusammen kamen, um Gott zu loben und einfach Zeit miteinander verbringen zu können! Die Band "Loben nach oben" spielte tolle Lobpreislieder und Rabe Paul Richard Junior ließ sich erklären, dass Gott auch während der Corona-Pandemie nicht einfach weg ist. Die Predigt über den verlorenen Sohn machte uns deutlich, dass unser großer Gott nicht nur der allmächtige Schöpfer ist, sondern auch unser liebender "Abba—Vater". Dass sein Herz sich nach jedem einzelnen Menschen sehnt und er sich Gemeinschaft mit uns wünscht, so wie wir uns nach den langen Corona-Monaten nach Gemeinschaft miteinander sehnen. Er liebt, verzeiht, vergibt und er wartet. Immer.

Nach dem Gottesdienst ließen die Kinder die vielen bunten Luftballons steigen, die mit einer Karte für den/die Finder*in versehen waren, die die Botschaft trug, dass Jesus ihn/sie liebt. Als kulinarisches Menü gab es frisch gegrillte Würstchen im Brötchen.

Vielen Dank an alle, die zu diesem tollen Vormittag beigetragen haben und ein großer Dank an unseren Vater im Himmel, der uns so schönes Wetter dafür geschenkt hat!





NEUIGKEITEN VOM STRICKCAFÉ MIT HERZ



Liebe Gemeinde, liebe Leser*innen,

coronabedingt konnte leider seit über einem Jahr das Strickcafé nicht stattfinden. In dieser Zeit hat sich für uns alle viel geändert.

Auch bei mir ist vieles anders geworden; aus verschiedenen Gründen musste ich mich leider dazu entschließen, das Strickcafé nicht fortzuführen. Dieser Entschluss fiel mir sehr schwer, da es mir vor 5 Jahren eine Herzensangelegenheit war, das "Strickcafé mit Herz" ins Leben zu rufen. Viele Hände waren daran beteiligt, diese Idee auch umzusetzen. Deshalb möchte ich mich bei allen Beteiligten nochmal recht herzlich dafür bedanken. Mein besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Strickerinnen, die unermüdlich und voller Eifer tätig waren und immer noch sind. Besonders schön war es, dass sie gerade in der Coronazeit nicht aufhörten zu stricken, obwohl wir uns nicht treffen konnten. Das sind doch unter diesen Umständen gute Nachrichten.

Und es gibt eine weitere gute Nachricht: Das Strickcafé wird fortgeführt. Zu dem Zeitpunkt, als ich mich entschloss aufzuhören, erfuhr ich, dass Christiane Krüll sich bereit erklärt hat, die Leitung zu übernehmen. Gott sei Dank! Und hiermit übergebe ich das Wort an Christiane.

Claudia Thomas

Die meisten Wissenbacher werden mich kennen. Ich gehöre zur ev. Kirchengemeinde und bin auch in den neuen Kirchenvorstand gewählt worden. Seit September 2020 bin ich Rentnerin, so dass ich etwas Zeit habe, mich neuen Aufgaben zu widmen. Wenn ich auch in den letzten Jahren höchstens mal ein paar Socken gestrickt habe, kann ich mir vorstellen, die Leitung des Strickcafés zu übernehmen: Denn stricken brauche ich niemandem beizubringen, wie mir Claudia versichert hat. Die sind alle fit!

Ich hoffe, dass wir uns im September wieder im ev. Gemeindehaus treffen können – vorausgesetzt, die Inzidenz bleibt niedrig. So lange gibt es die Möglichkeit, sich bei der Auslandshilfe Donnerstagnachmittag und Freitagvormittag mit Wolle zu versorgen. Ansprechpartnerin ist Yvonne Heise, die dort arbeitet und auch fertig gestrickte Sachen entgegennimmt. Wir freuen uns auch weiterhin über brauchbare Wollspenden.

Kontakt: Christiane Krüll

ZEUGNIS AUS DEM ARUA GEFÄNGNIS

Ein Bericht von Diguna (Afrika News) von Bettina Wiche

Seit einem Jahr waren wir nicht mehr im Arua Gefängnis. Seit dem Corona-Ausbruch durften wir nicht mehr hinein. Daher haben wir lange gebetet, die Erlaubnis zu bekommen. Unerwartet bekamen wir einen Anruf eines Gefängnisbeamten. Er meinte, er hätte Briefe für uns von zwei Gefangenen, die wir abholen sollten. Wir gingen zum Gefängnis und kamen mit dem Beamten ins Gespräch. Er fragte, warum wir unseren Dienst aufgehört hätten? Wir erklärten, dass es nicht an uns liege, sondern von der Gefängnisleitung gestoppt wurde. Er lud uns für die nächste Woche zu einer Besprechung ein, die sehr positiv verlief. Wir dachten, dass wir den Bibelkurs wieder im Gefängnis anbieten könnten, das heißt Hefte hinbringen, Hefte abholen und korrigieren. Er gab uns grünes Licht und wir kamen optimistisch mit 30 Starterheften ins Gefängnis. Wir gingen davon aus, dass wir einen weiteren Termin mit den Beamten hätten. Wie sehr waren wir erstaunt, als wir uns mit ca. 30 Häftlingen im Hof wieder fanden, die nun ihre gewohnte Predigt erwarteten. Damit hatten wir nicht gerechnet. Anstatt der anfangs 30 Häftlinge haben wir nun 145 neue Teilnehmer für den Bibelkurs. Daheim zählten wir unsere Hefte und kamen auf exakt 143. Gott ist gut. Wir sind nun wieder jede Woche im Gefängnis und geben Gottes Botschaft weiter.

August



Der Himmel freue sich,
und die Erde sei fröhlich,
das Meer brause und was
darinnen ist; das Feld sei fröhlich
und alles, was darauf ist;
jauchzen sollen alle Bäume im
Walde vor dem HERRN.

Psalm 96, 11-13a

Herzlichen Glückwunsch an alle Geburtstagskinder! Gottes Segen & Bewahrung im neuen Lebensjahr!

September



Familienraum

Für Eltern mit Kleinkindern wird der Gottesdienst in den Familienraum übertragen.



Kindergottesdienst

...findet parallel zum Gottesdienst statt. Nähere Termininfos beim KiGo-Team!

September

01.09. GEBETSABEND

19:30 Uhr

05.09. GOTTESDIENST10:00 Uhr mit Erhard Michel

12.09. GOTTESDIENST10:00 Uhr mit Bernd Kortmann

14.09. MITARBEITER-ABEND 19:30 Uhr

19.09. GOTTESDIENST

10:00 Uhr mit Siegmar Dannat

26.09. GOTTESDIENST10:00 Uhr mit Burkhard Theis

August

01.08. GOTTESDIENST

10:00 Uhr mit Michael Gerhardt

04.08. GEBETSABEND

19:30 Uhr

08.08. GOTTESDIENST10:00 Uhr mit Annika Krause

11.08. GRILLEN AM GEMEINDEHAUS

19:00 Uhr

15.08. GOTTESDIENST

10:00 Uhr

22.08. GOTTESDIENST

10:00 Uhr mit Siegmar Dannat

29.08. GOTTESDIENST10:00 Uhr mit Tanja Meth



Gemeindebistro

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zu Kaffee & Keksen in unser Gemeindebistro ein!



Fahrdienst

Bitte scheuen Sie sich nicht, den Fahrdienst zum/vom Gottesdienst anzurufen. Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause.

Kontakt: Jochen Hain

Gruppen / Kleingruppen

BASIC FeG Wissenbach + FeG Eibelshausen für 17 bis 25jährige; Montag, 20:00 Uhr

Info: Boris Schmidt

pastor@*

Aufgrund der Pandemie finden z. Zt. nicht alle Gruppen statt. Bitte fragt im Zweifelsfall nach!

Biblischer Unterricht (BU)

Samstag, einmal im Monat, 09:00 bis 15:15 Uhr

Info: Katha Bastian

bu@*

Gebetsstunde

Mittwoch, 19:30 Uhr Info: Jochen Hain

jochen.hain@*

Gemeinde-Café

3. Sonntag im Monat, 15:00 Uhr

Info: Melanie Hain

gemeindecafe@*

Jugendkreis (CVJM)

für 13 bis 17jährige, Dienstag, 19:30 Uhr, CVJM-Heim

Info: Thomas Giersbach jugendkreis@cvjmwissenbach.de

Jungenjungschar (CVJM)

"groß": für 10 bis 14jährige, Montag, 17:30 Uhr, CVJM-Heim

"klein": für 6 bis 9jährige, Freitag, 17:30 Uhr, CVJM-Heim

Info: Frank Ortmann jungschar@cvjmwissenbach.de

Kindergottesdienst

ab 3 Jahre; Sonntag, 10:00 Uhr (außerhalb der Ferien)

Info: Kerstin Bastian kindergottesdienst@*

Kindernest

Donnerstag, 14-täglich, 9:30 Uhr

Info: Tina Ortmann kindernest@*

Mädchenjungschar

für Mädchen 1. bis 5. Klasse Freitag, 14-täglich, 16:00 - 17:30 Uhr

Info: Nathalie Ufermann maedchenjungschar@*

Mädchenkreis

für 11 bis 14jährige; Montag, 18:00 Uhr

Info: Hannah Giersbach maedchenkreis@*

Seniorenkreis

Letzter Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

Info: Christa Lotz seniorenkreis@*

Sing-Team

Donnerstag, 14-täglich, gerade Woche, 19:30 Uhr

Info: Simone Hain singteam@*

Strick-Café

Am 2. Mittwoch im Monat 14:00 - 17:00 Uhr

Info: Christiane Krüll strickcafe@*

*@fegwissenbach.de

Ansprechpartner

Pastor

Boris Schmidt

Terminkoordination & Bekanntmachunger Freitags, 15:30 Uhr Bürozeit im "kaBuff"

pastor@*

Ältestenkreis

Jochen Hain jochen.hain@*
Simone Hain simone.hain@*
Katharina Lotz katharina lotz@*

Diakone

Melanie HainDiakonie & Missiondk-mission@*Volker HainFinanzendk-finanzen@*Tina Sommer(Klein) Gruppendk-gruppen@*S. & M. KlingelhöferHaus & Hofdk-haus@*Kevin HaasÖffentlichkeitsarbeitdk-oa@*

Büchertisch

Melanie Hain buechertisch@i

Print & Media (Homepage/Gemeindebrief,...)

Seelsorge

Gerlinde Juna seelsorae@*

*@fegwissenbach.de

Impressum

FeĠ Wissenbach * Forsthausstraße 31 * 35713 Eschenburg-Wissenbach * www.fegwissenbach.de Bankverbindungen:

V.i.S.d.P. Kevin Haas

Erscheinungsweise: alle 2 Monate / 200 Stück Druck: rainbowprint.de

Bildnachweise: pixabay.com

